



Tagesspiegel-Kolumnistin Dr. Elisabeth Binder, Pyronale-Veranstalter Mario Hempel und Gerhard Wilhelm, Sprecher der Geschäftsführung der Spielbank Berlin, beim 20. Jubiläum der Pyronale | BERLINboxx

Poesie am Himmel: 20 Jahre Pyronale lassen Berlin leuchten

28. September 2026

Sechs internationale Teams, große klassische Musik und ein Himmel voller Farben: Zum 20. Jubiläum verwandelte die Pyronale das Maifeld am Berliner Olympiastadion für zwei Abende in eine Bühne internationaler Feuerwerkskunst. Mit dabei war erneut die Spielbank Berlin, die das Berliner Traditionsformat als Partner begleitet. Den Gesamtsieg sicherte sich bei seiner ersten Teilnahme das rumänische Team S.C. Pro Fireworks.

Wenn sich Feuerwerk und Musik zu einer einzigen Choreografie verbinden, wird aus Pyrotechnik eine Kunstform. Genau davon lebt die Pyronale, die am 25. und 26. September ihr 20-jähriges Bestehen feierte. Tausende Zuschauer erlebten auf dem Maifeld Feuerbilder

zu Werken großer Komponisten wie Tschaikowsky, Smetana, Mozart und Dvořák – mal präzise und monumental, mal fast poetisch. Goldene Kaskaden, funkelnde Diamanten und fein abgestimmte Farbkompositionen zeichneten für Sekunden immer neue Bilder über den Berliner Nachthimmel.



Pyronale-Veranstalter Mario Hempel mit Dr. Angela Wiechula, Carola Wilhelm und Rudolf Schenker (v. l. n. r.) im Berliner Olympiastadion | BERLINboxx

Spielbank Berlin begleitet Berliner Erfolgsformat

Zu den Partnern der Pyronale gehört die Spielbank Berlin. Für **Gerhard Wilhelm**, Sprecher der Geschäftsführung der [Spielbank Berlin](#), steht die Veranstaltung exemplarisch für jene besonderen Formate, mit denen Berlin weit über die Stadtgrenzen hinaus Aufmerksamkeit erzeugt.

Wilhelm wirkte beim Jubiläum selbst in der Jury mit und zeigte sich nach den beiden Wettbewerbstagen entsprechend begeistert: „Ich bin tiefst beeindruckt. Es war ein wunderbares Erlebnis, wieder in dieser Jury mitwirken zu dürfen. Das ist ja nicht selbstverständlich. Es waren faszinierende Bilder, die am Himmel gezeichnet wurden.“

Das Engagement fügt sich in die langjährige Unterstützung der Spielbank Berlin für Sport,

Kultur und gesellschaftliche Veranstaltungen in der Hauptstadt ein. Die Pyronale verbindet dabei gleich mehrere Elemente: internationalen Wettbewerb, künstlerische Inszenierung und eine Berliner Kulisse, die selbst Teil des Erlebnisses wird.

Sechs Nationen, zwei Abende, ein Gesamtsieger

Zum Jubiläum traten sechs Teams aus Deutschland, Estland, Polen, China, der Schweiz und Rumänien gegeneinander an. Jede Mannschaft musste sich einem anspruchsvollen Reglement aus Pflicht und Kür stellen. Neben vorgegebenen Farben gehörte die eigens komponierte Pflichtmusik „Pyro Passion“ von Steve Last zum Wettbewerb. In der Kür konnten die Teams schließlich zu ausgewählten Werken aus den „100 Best of Klassik“ ihre eigene Handschrift zeigen.

Bewertet wurden unter anderem künstlerische Gestaltung, Synchronität von Musik und Feuerwerk, technische Ausführung und Gesamteindruck. Neben einer Jury aus Prominenten, Kreativen und Fachleuten hatte auch das Publikum erheblichen Einfluss: Das SMS-Voting floss mit 30 Prozent in die Wertung ein.



Prominente Jury beim Pyronale-Jubiläum: Sarah Wiener, Wolfgang Lippert, Gerhard Wilhelm und Hans-Peter Wodarz (v. l. n. r.) | BERLINboxx

Am Freitag setzte sich zunächst Piromax Pro aus Polen als Tagessieger durch. Die Entscheidung über den Gesamtsieg fiel am Samstag. S.C. Pro Fireworks aus Rumänien überzeugte bei seiner ersten Teilnahme an der Pyronale und gewann die Jubiläumsausgabe. Polen belegte in der Gesamtwertung den zweiten Platz. Bronze ging an die Potsdamer Feuerwerk Vertriebs GmbH und damit an das deutsche Team.

Ein Berliner Format mit internationaler Strahlkraft

Dass sich die Pyronale über zwei Jahrzehnte als internationales Feuerwerk-Championat etablieren konnte, ist eng mit ihrem Veranstalter **Mario Hempel** verbunden. Der als „Mr.

Pyronale“ bekannte Berliner Impresario hat aus der ursprünglichen Idee ein Format entwickelt, bei dem sechs internationale Spitzenteams innerhalb von nur zwei Tagen unmittelbar gegeneinander antreten – eine Besonderheit im internationalen Feuerwerkskalender.

„Jedes Land bringt eine eigene Art mit, Feuerwerk zu erzählen“, beschreibt Hempel selbst das Prinzip des Wettbewerbs. Gerade aus dieser Vielfalt entstehe der besondere Charakter der Pyronale.

Seit ihrer Premiere 2006 ist die Veranstaltung damit nicht nur gewachsen, sondern zu einem festen Bestandteil des Berliner Veranstaltungskalenders geworden. Das Zusammenspiel aus internationalem Wettbewerb, spektakulärer Kulisse und künstlerischem Anspruch verleiht ihr eine Strahlkraft, die weit über Berlin hinausreicht.



Poesie am Berliner Nachthimmel: Internationale Pyrotechnik-Teams verwandelten das Maifeld beim 20. Jubiläum der Pyronale in eine Bühne aus Licht, Farbe und Feuer | BERLINboxx

Ein Pokal von Jette Joop

Auch die Trophäe trägt eine prominente Berliner Handschrift: Designerin **Jette Joop**

entwarf eigens für die Pyronale den Siegerpokal, der in Gold, Silber und Bronze vergeben wird. Beim Jubiläum durfte ihn schließlich das rumänische Siegerteam entgegennehmen.

Über die Platzierungen entschieden Fachkompetenz, Kreativität und Publikumsurteil gemeinsam. An der Bewertung beteiligten sich neben den Branchenexperten prominente Jurymitglieder aus Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft. Jury-Chef war Scorpions-Gründer **Rudolf Schenker**. Zu den Jurymitgliedern gehörten unter anderem Starköchin **Sarah Wiener**, Entertainer **Wolfgang Lippert**, **Guido Herrmann** vom Friedrichstadt-Palast, Gastronom **Hans-Peter Wodarz** sowie **Gerhard Wilhelm**, Sprecher der Geschäftsführung der Spielbank Berlin.

Nach 20 Jahren zeigte die Pyronale damit eindrucksvoll, weshalb sie ihren Platz im Berliner Veranstaltungskalender behauptet: Für zwei Abende wird der Himmel selbst zur Bühne – und aus Feuer, Musik und Farbe entsteht jene Poesie, die sich nicht festhalten lässt und gerade deshalb in Erinnerung bleibt. (eg)